

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 125. Sonntag, den 2. November 1828.

## Ueber das Rauchen der Oefen.

Eine der größten und häufigsten Unbequemlichkeiten, denen wir im Winter ausgesetzt sind, ist der Rauch, der, statt durch die Röhren und Feueröfen fortzuziehen, in die Zimmer getrieben wird. Bekanntlich entsteht dieses Uebel am öftersten dadurch, daß ein die obere Oeffnung des Schornsteins treffender Wind oder Luftzug sich dem Aufsteigen des Rauches widersetzt, und zuweilen ein stilles Hervordringen des Rauches durch die Ofenthür, bei stärkerem Winde aber sogar ein Heraus schlagen der Flamme aus dem Ofen bewirkt. Dieses Uebel, daß der aufstoßende Wind den Rauch heruntertreibt, zu beseitigen, dient diejenige Einrichtung der Schornstein-Aufsätze, die Hr. Bernhardt (Fleischergasse im Schiff) erfunden und mit auffallendem Nutzen angewandt hat. Sie besteht darin, daß durch den Wind selbst diejenigen Seiten-Oeffnungen, welche vom Winde getroffen werden, sich schließen, und so das Eindringen des Windes gehindert wird. Da nun unter den vier Seiten des Schornsteins allemal doch eine oder zwei nicht getroffen werden, und auch dem Zuge des Rauches freier Raum gelassen wird, so erhellt sehr deutlich, daß die Erfindung angemessen ist, und ihren Zweck erreichen muß; aber auch die Erfahrung hat dies bestä-

tigt. An dem hiesigen neuen Waagegebäude befindet sich ein an der Seite des Daches hervorgehender Schornstein, der den Rauch eines Ofens aufnimmt; in diesem ward ehemals durch den Wind der Rauch oft auf die heftigste Weise so zurückgedrängt, daß die Flamme weit in das Zimmer hineinschlug; seitdem aber Herr Bernhardt einen Aufsatz auf den Schornstein gemacht hat, ist diesem Uebel gänzlich abgeholfen.

Da es unzähligen Menschen wichtig seyn wird, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, aber, bei minder geschickter Ausführung der Zweck nicht erreicht werden würde, so will ich über die Art, wie die Oeffnungen geschlossen werden, doch noch bemerken, daß es nicht allein darauf ankommt, bewegliche Klappen anzubringen, die dieses leisten, sondern daß man auch diese sehr leicht beweglich machen, und sorgen muß, daß sie bei längerem Gebrauche leicht beweglich bleiben, und ferner daß sie sich sogleich wieder öffnen, wenn der Wind nicht mehr auf sie drückt. Ich finde mich nicht berechtigt, bekannt zu machen, wie Hr. Bernhardt dies bewerkstelliget, glaube aber eine Pflicht zu erfüllen, indem ich auf diese so höchst nützliche Erfindung aufmerksam mache.

H. W. Brandes, Professor.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.